



# Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e. V.

Obleute für Umwelt- und Naturschutz:  
Gregor und Ulrike Rohlmann

---

## Jahresbericht 2012

Das Jahr 2012 stand ganz im Zeichen der blühenden Landschaften und des Einsatzes für eine gentechnikfreie Landwirtschaft und Ernährung.

Anlässlich des **Apisticus-Tages 2012** mit dem Thema "Blühende Landschaften" - "Vitale Bienenvölker" entfaltete der Landesverband ein "Blühendes Band durch's Westfalenland". Ausgeräumte, überdüngte Kulturlandschaften, Monokulturen auf Getreidefeldern, einfarbig grüne Wiesen, riesige Maisflächen für die Biogasanlagen und vieles mehr sind der Grund für den extremen Verlust an Nahrungsangeboten für Blütenbesucher und Wildtiere. Das Aussterben vieler Arten, der Rückgang von Schmetterlingen und Wildbienen und die Bienenverluste der vergangenen Jahre haben den Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker dazu motiviert, seine Initiative ins Leben zu rufen. Der Landesverband wurde dabei aktiv unterstützt durch die Fachkompetenz des Netzwerkes Blühende Landschaft sowie des Naturgarten e.V.. Holger Loritz und Barbara Heydenreich betreuten den NBL-Stand mit vielfältigem und aktuellem Material persönlich. Das neue Handbuch und die fachliche Beratung stießen bei den Besuchern auf großes Interesse. Dr. Reinhard Witt und Kerstin Lüchow vom Naturgarten e.V. präsentierten Infomaterial und Fachbücher zum Thema. Dr. Witt hielt zudem einen sehr interessanten Vortrag zum Wert heimischer Wildpflanzen und nachhaltigen Pflanzungen und Ansaaten. Im eigens vom Landesverband gestalteten Raum gab es neben zahlreichen Vorträgen einen Parcours der Vielfalt zu sehen. Hier dienten bereits existierende Beispielprojekte wie das Vermolder Blüten-Mehr vom Landesvorsitzenden Friedrich Wilhelm Brinkmann, die Ravensberger Lichtlandschaften aus Bielefeld – vorgestellt von Helge Jung und Friedrich-Wilhelm Große-Wöhrmann – , das Projekt zur grünen Aue von Arnold Grams aus Hamm oder das Projekt „Blütenreichtum in Welper“, an dem u.a. der Imkerverein Welper und Umgebung beteiligt ist, dem Erfahrungsaustausch. Auf großes Interesse stieß die Vorstellung des Projektes „Wildstauden als Energiepflanzen“ der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim.

Da wir gleichzeitig das Netzwerk Imker für gentechnikfreie Regionen leiten, durften aktuelle Infos zur Agro-Gentechnik nicht fehlen. Der Bezug zur gestarteten Initiative ist durch die extreme Bedrohung der Artenvielfalt durch die Gentechnik schnell hergestellt. Am Beispiel eines Bienen-Projektes des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, Lüdenscheid, wurde die Bedeutung der Arbeit mit Kindern im Bereich des Naturschutzes deutlich. Barbara Ströll von Mellifera e.V. präsentierte persönlich die Initiative „Bienen machen Schule“ und lud die Besucher zur gleichnamigen bundesweiten Fachtagung nach Hannover ein.

Der Parcours der Vielfalt wurde durch verschiedene Vorträge ergänzt. Interessierte Besucherinnen und Besucher erlebten im Vortrag „Vermolder Blüten-Mehr – ein blütenreiches Beispiel aus Westfalen“ von Friedrich Wilhelm Brinkmann einen begeisterten und engagierten Landesvorsitzenden, der im Anschluss an seinen Vortrag nach persönlichen Stellungnahmen eine lebhafte, konstruktive und sehr fruchtbare Diskussion mit Holger Loritz und Dr. Reinhard Witt zum Thema „Nachhaltige Ansaaten und Pflanzungen“ führte. Wir stellten Motivation, Ziele und Vorgehensweise der Initiative „Blühendes Band durch's Westfalenland“ vor und luden die Gäste ein, auf einer großen Westfalenkarte durch das Aufkleben von Blühpunkten an ihrem jeweiligen Wohnort existierende Beispiele oder den Wunsch nach Mitarbeit deutlich zu machen. Am Sonntag ergänzte Arnold Grams aus Hamm die Vortragsreihe durch die Präsentation seines Projektes zur grünen Aue.



Das große Besucherinteresse an den Infoständen und den Aktionen im Raum des Landesverbandes stimmte die Verantwortlichen für die neue Blühinitiative hoffnungsfroh. Der Landesverband freut sich bei der Entwicklung einer Strategie für seine neue Initiative sehr über die kompetente Unterstützung des Netzwerks Blühende Landschaft und des Naturgarten e.V. und hofft, dass es neben dem Musterbeispiel der Gemeinde Haar, bei dem Barbara Stark vom NBL sehr engagiert bei der Umsetzung des von Dr. Witt entwickelten Ökoflächenkonzeptes mitgearbeitet hat, in Zukunft mehr gemeinsame Projekte der Fachleute beider Gruppierungen geben wird.

Im Rahmen eines Vortrags anlässlich der **Vertreterversammlung am 31. März 2012** wurde die Initiative „Blühendes Band durch's Westfalenland“ interessierten Imkerinnen und Imkern aus den Kreisverbänden vorgestellt.

Am 22. April waren wir mit einem Informationsstand zur **Eröffnung des Lehrbienenstands Hohenstein** in Witten vertreten und konnten uns dort über äußerst engagierte Imkerinnen und Imker ebenso freuen wie über die naturnahe Gestaltung des Außengeländes durch Dorothea Schulte, Mitglied des Naturgarten e.V..

Beim **Treffpunkt Vielfalt der naturnahen Baumschule Ahornblatt** in Mainz am 12. Mai 2012 standen die Bienen und die Imkerei im Mittelpunkt. Mit unserem Vortrag „Bienen, Hummeln und Co.“ konnten wir spannende Einblicke in das Leben und die Haltung von Honig-Bienen geben und Verständnis für die herausragende Bedeutung der Honig-Bienen und ihrer wilden Verwandten für uns Menschen wecken. Auch die heutigen Bedrohungen für die Bienen kamen zur Sprache und Möglichkeiten, die Bienen zu fördern, insbesondere durch die Anpflanzung heimischer Wildpflanzen und Verzicht auf Pflanzenschutzgifte. Eine informative Ausstellung zum Thema Bienen auf dem Außengelände von Ahornblatt ergänzte den Vortrag.

Um die Förderung der Blütenvielfalt nicht nur auf Westfalen zu beschränken, haben wir im Laufe der Zeit die Initiative in „Blühendes Band durch unser Land“ umgetauft und sie auf Einladung von „2010 Königinnen für das Ruhrgebiet“ am 19. Mai auf dem **2. Abshofer Bientag** vorgestellt. Der Abshof ist vielleicht das bemerkenswerteste private Naturschutzprojekt im Düsseldorfer Raum.

Die Ideen und Anregungen zur Verbesserung der Nahrungsgrundlage für alle Insekten wurden von den Mitgliedern der **Dorfgemeinschaft Müsen** im Siegerland beim Vortrag zum Blühenden Band am 25. Mai engagiert diskutiert und in die Tat umgesetzt.

Unsere Teilnahme an der bundesweiten Fortbildung **„Bienen machen Schule“** vom 15. Juni bis 17. Juni im Schulbiologiezentrum in Hannover zählte für uns zu den Höhepunkten im Bienenjahr. Umfassende Informationen und kreative Ideen zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und die Begegnung mit gleichgesinnten naturverbundenen Menschen haben die Begeisterung lange nachwirken lassen und die Vorfreude auf die gleichnamige Tagung in Weimar vom 27. September bis zum 29. September 2013 geweckt. Das umfangreiche Material aus der Fortbildung konnten wir gleich bei der Projektwoche des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Lüdenscheid in unserem Bienenprojekt umsetzen. Neben dem Besuch am Bienenstand wurde unser Haus in ein „Bienenhaus“ mit 15 Lernstationen umfunktioniert und wir erlebten mit großer Freude das Interesse unserer jungen Gäste an der Arbeit in der Imkerei und ihre Faszination im Naturgarten.



Mit unserem Informationspavillon zum Blühenden Band und zum Thema „Bienen machen Schule“ konnten wir den Imkerverein Plettenberg beim **Stadtfest in Plettenberg** am 25. und 26. August tatkräftig unterstützen und die Besucher auf die Bedeutung der Bienen aufmerksam machen. Der Schaubienenkasten, den uns Michael Hirten für diese Veranstaltung dankenswerterweise geliehen hatte, erwies sich insbesondere für die Kinder als Magnet.

Das Blühende Band wurde im Rahmen einer **Festveranstaltung des Kreisimkervereins Warendorf** am 7. Oktober in Oelde aufgespannt. Auch die anwesenden Vertreter der Landwirte und Waldbauern zeigten großes Interesse an Vortrag und Informationsmaterial.

Auf dem diesjährigen **Honigmarkt in Ennepetal** waren wir mit unserem Vortrag zum Blühenden Band und einem großen Informationsstand zu den Themen „Blühendes Band“, „Bienen machen Schule“ und „Risiken der Agro-Gentechnik“ vertreten. Das Interesse an den neuesten Forschungsergebnissen zur Gentechnik war ebenso groß wie an den Materialien zur Blühenden Landschaft und der Arbeit mit Kindern und Bienen. Die auf dem Honigmarkt ausstellenden Schülergruppen und Schülerfirmen zeigten deutlich, dass im Bereich unseres Landesverbandes bereits interessante Projekte zum Thema „Bienen machen Schule“ existieren, die es zu vernetzen und auszubauen gilt. Dieser Themenbereich wird neben der Verbesserung der Blütenvielfalt eine spannende Aufgabe unseres Fachbereiches für die Zukunft sein.

Am 29. Oktober nahmen wir auf Einladung der Landtagsfraktion der Grünen an einer Podiumsdiskussion anlässlich des vor dem Kinostart gezeigten Films **„More than honey“ im Düsseldorfer Landtag** teil. In der lebhaften Diskussion mit dem Regisseur des Films, Markus Imhoof, MdL Norwich Rütze, dem Vorsitzenden des Imkerverbandes Rheinland, Udo Schmelz, und der Leiterin des Bayer Bee Care Centers, Annette Schürmann, konnten wir unsere Positionen bezüglich der Verbesserung der Blütenvielfalt sowie zur Problematik von Neonikotinoiden und Agro-Gentechnik deutlich machen.

Am 3. und 4. November verlagerten sich die Blühpunkte in Richtung Süden. Die Imkerinnen und Imker des Kreisimkerverbandes **Bergisch Land** informierten sich über unser „Blühendes Band“ beim Vortrag in Leverkusen ebenso interessiert wie die Gäste der Herbstversammlung des Kreisimkerverbandes **Bernkastel-Wittlich**. Bei der Veranstaltung an der Mosel war auch die für Blütenvielfalt zuständige Vertreterin des rheinischen Landesverbandes, Stefania Herod, anwesend, die Interesse an der Zusammenarbeit in diesem Bereich bekundete.

Das Zentrum für ländliche Entwicklung im Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen lud am 7. November 2012 zu einer Veranstaltung mit dem Thema **"Blüten-Mee(h)r NRW - Mehr Blütenreichtum zum Erhalt der Biodiversität"** in das Gartenbauzentrum Münster-Wolbeck ein. Angeregt durch den Start der Initiative "Blühendes Band durch unser Land" auf dem diesjährigen Apisticus-Tag richtete sich die Veranstaltung des Ministeriums an Bewirtschafter und Planer öffentlicher Flächen und sollte Möglichkeiten aufzeigen und Anreize geben, Städte und Dörfer blütenreicher zu gestalten.

Herr Dr. von der Ohe vom Bieneninstitut Celle informierte die Teilnehmer mit einem Fachvortrag über die Ernährung von Bienenvölkern. Dr. Reinhard Witt stellte als naturnaher Grünplaner in seinem Fachvortrag über nachhaltige Pflanzungen und Ansaaten auch das Haarer Modell vor.



Über das Projekt "Blühendes Salzkotten" - ein Praxisbeispiel aus der Sicht eines Verwaltungschefs - berichtete der Salzkottener Bürgermeister Michael Dreier.

Unser Landesverband war vertreten durch einen Vortrag des Landesvorsitzenden Friedrich Wilhelm Brinkmann zum Thema "Versmolder-Blüten-Mehr" sowie unsere Vorstellung der Initiative "Blühendes Band durch unser Land" und einen entsprechenden Informationsstand.

Sein 100-jähriges Vereinsjubiläum nahm der **Imkerverein Rietberg** zum Anlass, uns mit unserem Vortrag und Infostand zum Blühenden Band am 25. November einzuladen.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit interessierten Imkerinnen und Imkern und werden die aktuelle Entwicklung der Initiative sowie die Arbeit in den Bereichen „Bienen machen Schule“ und „Agro-Gentechnik“ auf der Homepage des Landesverbandes veröffentlichen.

Abschließend danken wir allen, die uns bisher bei unserer Arbeit unterstützt haben, – ganz besonders Frau Knepper –, die geduldig unsere Fragen beantwortet und uns mit allen nötigen Informationen sehr geholfen hat.

Gregor und Ulrike Rohlmann, Lüdenscheid